

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirats im Stadtteil Südviertel

am 18. Juli 2016 von 20:30 bis 22: Uhr.

Anwesenheit:

Mitglieder des Ortsbeirats:

Dr. Bartsch, Heike

Dr. Dumler, Georg

Dr. Jacobi, Theresia

Jannasch, Manfred

Nebe, Anna Rosina

Sánchez Arvelo, Miguel Ángel

Steinberg, Wolfgang

Tietz, Antje

Abwesend:

Kohn, Eckhardt

Einladung:

X Die Ortsbeiratsmitglieder, der Stadtverordnetenvorsteher und die im Stadtteil wohnenden Stadtverordneten wurden durch den Ortsvorsteher/die Ortsvorsteherin schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tag eingeladen. Die Ladungsfrist von 5 Tagen war gewahrt.

Die Ladungsfrist war abgekürzt. In der Einladung wurde darauf hingewiesen.

X Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ortsüblich bekanntgemacht worden.

Beschlussfähigkeit/Niederschrift:

Der /Die Ortsvorsteher/in stellt nach Eröffnung der Sitzung fest:

X Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil der zu verhandelnde Gegenstand wegen Beschlussunfähigkeit in der vorhergehenden Sitzung zurückgestellt war. In der Einladung ist darauf ausdrücklich hingewiesen worden.

X Es werden keine Bedenken gegen Form und Frist der Einladung erhoben.

X Die Tagesordnung wird in der in der Einladung ausgedruckten Form genehmigt.

Die Tagesordnung wurde wie folgt geändert:

X Die Niederschrift über die Sitzung am 20.06.2016 wird genehmigt.

Dr. Jakobi weist darauf hin, dass in dem damaligen Protokoll steht, dass der Ortsbeirat eine Anfrage über die Veränderungen des Gebäudes von Tegut stellen wolle. Dies sei bisher noch nicht gemacht worden. Herr Steinberg wird die Anfrage überarbeiten, auf der Basis vom folgenden Text: „Wie ist der Anlieferverkehr in dem zukünftigen Gebäude / Schulstraße und Am Grün) geplant? Bitte um Erläuterung und Erklärung.“

Herr Jannasch ergänzt die Information über die Toilettenanlage an den Lahnwiesen: Es wurde 2012 gefragt, wie viel sie kosten sollten. Da die gerechneten Kosten (110.000€) zu hoch wären, wurde entschieden, die Toiletten von anderen Anlagen (Stadhalle, Wilhelmsplatz und sogar die Toiletten von Gastehäusern gegen eine Kompensation) zur Verfügung zu stellen.

Tagesordnungspunkt 2: Berichte und Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Erläuterungen:

- Information über Anlässe bzw. Veranstaltungen, die die Interessen des Ortsbeirats betreffen sollten:

- Bürgerbeschwerden wegen Straßenmängel: Hecken auf den Fußgängerweg von der Gutenbergsstraße und großes Loch auf der Friedrichstraße. Ein Telefonat mit dem Hausmeister des Unigebäudes hat ergeben, dass die Hecken bereits beschnitten wurden. Bei dem Loch in der Friedrichstr. hat die Ortsvorsteherin erstmals den „Mängelmelder“* für BürgerInnen, der auf der städtischen Homepage zu finden ist, ausprobiert. Die Nutzung dieses Mittels ist sehr empfehlenswert.

*www.marburg.de > Politik & Stadtgesellschaft > Marburg auf einen Blick > Beteiligen und Mitwirken > Mängelmelder

- 24.09: Workshop „Grünflächenmanagement in der Universitätsstadt Marburg“ in TTZ

- 26.09: Besprechung mit den Ortsvorsteher/innen und den Vorsitzenden der Stadtteilgemeinden (Stadtverordnetensitzungssaal, 18:00)

- Information über erhaltene Briefe, Nachrichten, Presse:

- Bürgerbeschwerden über die Verwandlung einiger Anwohnerparkflächen in der Schückingsstraße.

- Nutzung des alten KFZs: Das KFZ-Team, welches für die nächsten Jahre noch offizieller Mieter des Gebäudes in der Schulstrasse ist, hat entschieden, an die Kunstwerkstatt Marburg unter zu vermieten. Die Vorsteherin wird nach der Ferienzeit daran arbeiten, dass der Ortsbeirat über einen Arbeitsraum verfügen darf. Mehrere OrtsbeiratsmitgliederInnen äußern ihr Bedauern über die

Entscheidung, da sie ohne die Teilnahme der BürgerInnen in eine wünschenswerte Debatte über die Zukunft von so einem sinnbildlichen Merkmal der Stadt getroffen wurde.

- Jährliches Budget für den Ortsbeirat: etwa 200€ stehen zur Verfügung. Andere Ortsbeiräte werden angefragt, welche Ausstattungsbedürfnisse es gäbe.

- Die Vorsteherin merkt an, dass sie durch ihre Besuche von NachbarInnen bezüglich Feieranlässen festgestellt hat, dass mehr hochbetagte Menschen als gedacht selbstständig im Stadtteil leben. Diese Situation sollte zum Überlegen bezüglich Lebensqualität und Bedürfnisse der NachbarInnen anregen.

Tagesordnungspunkt 3: Planung einer Bürger*innen-Begehung des Südviertels

Erläuterungen:

Als Anregung wird von Dr. Jakobi vorgeschlagen, eine Begehung des Südviertels zu organisieren, mit den Zielen, das Gebiet, das den Ortsbeirat betrifft, besser kennenzulernen, und eine Begegnung der Ortsbeiratsmitglieder und NachbarInnen zu ermöglichen. Dabei kann man mögliche Veränderungen und Verbesserungen in der Umgebung feststellen, die nachbarkeitsfreundlicher wirken und sein würden (z.B. Bänke an den Straßen). Es könnte eine AG in Zusammenhang mit den interessierten NachbarInnen gegründet werden, die die Vorschläge und Initiativen sowie gegebene Anlässe nach der Begehung bearbeitet.

Es ist beschlossen, zwei Treffen zu organisieren: einen Termin nur für die Ortsbeiratsmitglieder und danach einen Termin für die Begegnung mit den NachbarInnen. Der erste Termin sollte der Vorbereitung des zweitens dienen (zu behandelnde Themen, Strecke durch das Viertel...).

Im Bezug auf diesen Top teilt Herr Steinberg mit, dass eine Begehung mit dem Oberbürgermeister Marburg am 20.08 im Südviertel stattfinden werde. Er werde den Ortsbeiratsmitgliedern die Information per E-Mail schicken.

Tagesordnungspunkt 4: Anträge der Fraktionen

- Es gibt keine.

Tagesordnungspunkt 5: Verschiedenes

- Es gibt keine.

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst Stabstelle Gremien zur Kenntnisnahme und weiteren
Bearbeitung



Antje Tietz

Ortsvorsteherin

Miguel Ángel Sánchez Arvelo

Schriftführer